

Erste Hilfe

Fieber, Schock

Fieber

Hohes Fieber

ist keine Krankheit an sich, sondern ein Zeichen für eine andere bestehende Krankheit. Hohes Fieber kann vor allem bei kleinen Kindern sehr gefährlich werden.

Wenn jemand Fieber hat:

- müssen wir ihn soweit abdecken wie möglich. Kleinkinder ganz ausziehen und solange warten, bis die Temperatur abgesunken ist.
- Niemals Kinder erst recht einpacken, dadurch steigt das Fieber.

An der Luft oder im Wind zu sein schadet dem Fiebernden nicht, im Gegenteil, es hilft, die Temperatur zu senken.

- Jeder Fieberkranke muss viel Wasser trinken oder andere Flüssigkeiten zu sich nehmen. Das Wasser sollte vorher abgekocht werden. Wenn möglich, finde die Ursache des Fiebers heraus und gehe dagegen an.

Sehr hohes Fieber

Sehr hohes Fieber kann gefährlich sein, wenn nicht sofort etwas dagegen unternommen wird. Es können Krämpfe oder sogar Schäden im Gehirn entstehen. Immer sind die Kinder am gefährdetsten.

Wenn jemand über 40 Grad Fieber hat:

- Ab 40 Grad muss das Fieber dringend gesenkt werden.

- Ziehe die Person aus.
- Kühle die Person (fächeln...).
- Mit kaltem Wasser abreiben und kalte Umschläge auf Brust, Stirn, Arme und Beine legen und häufig frisch machen – solange, bis das Fieber auf 38 Grad herunter ist.
- Viel zu trinken geben.
- Gib ein fiebersenkendes Mittel (z. B. ASPIRIN®).

Dosierung: (Bei ASPIRIN® und Kinder-ASPIRIN®)

Erwachsene: 500 mg (1 Tablette) alle vier Stunden

Kinder 6-12 Jahre: 250 mg (1/2 Tabl.) alle vier Stunden

Kinder 3-6 Jahre: 125 mg (1/4 Tabl.) alle vier Stunden

Kinder unter 3 Jahre: 1/2 Kinder-ASPIRIN® alle vier Stunden.

- Wenn die Person nicht schlucken kann, zerstäube die Tablettenration und vermische sie mit Wasser und gib sie in den Darm wie eine Spülung oder mit einer Spritze (ohne Nadel), oder besorge Zäpfchen.

Wenn trotz allem das Fieber nicht sinkt, setze die Kühlungen fort (Eisbeutel auf die Leisten), und suche sofort ärztliche Hilfe.

Schock

Schock ist ein lebensgefährlicher Zustand. Starke Blutdrucksenkung mit steigendem Puls (100/min). Ursachen können schwere Verbrennungen, starke Blutungen, starke Schmerzen, Dehydratation, heftige

Bewusstlosigkeit

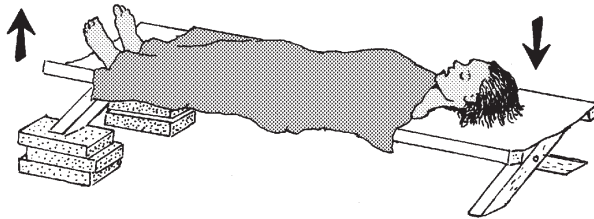
Reaktion (allergisch, psychisch) auf etwas oder auf eine schwere Erkrankung sein.

Schocksignale

- Schneller, schwacher Puls.
- Kalter Schweiß, kalte Haut, weiß und feucht.
- Bewusstseinstrübung, -schwächung oder -verlust.
- Siehe auch die genaueren Kapitel: allergischer Schock, (s. Seite 81), Verbrennungsschock (s. Seite 241).

Wenn die Person ohne Bewusstsein ist:

- Lege die Person auf die Seite mit nach hinten gestrecktem Kopf.
- Wenn sie erbrochen hat, räume den Mund aus und vergewissere dich, dass Zunge oder Fremdkörper die Atemwege nicht verschließen.
- Nichts oral eingeben, solange die Person nicht bei Bewusstsein ist.
- Wenn du es kannst, lege eine Infusion an mit schnellem Tropfenlauf.
- Suche schnellstens den Arzt auf.



Schockvorbeugung und -behandlung:

Beim ersten Schocksignal oder bei bestehendem Risiko:

- Bette die Person mit erhöhten Beinen.
- Wenn ihr kalt ist, decke sie zu.
- Lockere zu enge Gürtel/Kleidung.
- Wenn sie bei Bewusstsein ist, biete warmes Wasser oder andere warme Getränke an.
- Wenn sie über Schmerzen klagt, gib ASPIRIN® oder ein anderes Schmerzmittel.
- Wirke beruhigend auf die Person ein.

Bewusstlosigkeit

Die häufigsten Ursachen sind:

- Höhenkrankheit (s. Anhang)
- Rauschzustand (Alkohol)
- Ohnmacht (aus Angst, Schwäche, niedrigem Blutzucker)
- Kopfverletzungen
- Hitzeschäden (s. Seite 226)
- Schock (s. Seite 87, 222)
- Bluterguss im Hirn
- Vergiftung (s. Seite 250)
- Herzinfarkt

Bewusstlosigkeit

Wenn du die Ursache nicht kennst, kontrolliere sofort:

- **Atmet die Person gut?**

Wenn nicht, sieh nach, ob Zunge oder Fremdkörper die Atmung blockieren, und entferne sie oder schiebe die Zunge beiseite (Kopf überstrecken). Wenn keine Atmung erfolgt, beginne sofort mit der Beatmung (s. Seite 226).

- **Blutverlust?**

Wenn ja, versuche, die Blutung zu stoppen (s. Seite 230).

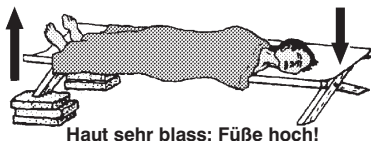
- **Schocksignale?**

Wenn ja, Maßnahmen ergreifen (s. Seite 87, 222).

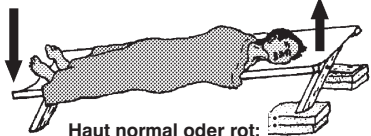
- **Hitzeschäden?**

Dann die Person vor der Sonne schützen; Kopf höher lagern als die Beine, mit eiskaltem Wasser oder Eis kühlen (s. Seite 227).

Wie man einen Bewusstlosen lagert



Haut sehr blass: Füße hoch!



Haut normal oder rot:
Kopf hoch!

Bei Verdacht einer schweren Verletzung:

Die Person ganz vorsichtig bewegen oder für den Transport lagern. Es können Hals- oder Wirbelsäulenschäden vorliegen, die bei zu viel Bewegung noch viel schlimmer werden können. Suche also so vorsichtig wie möglich nach Wunden oder Brüchen.

Einem Bewusstlosen darf man nie etwas durch den Mund einflößen!

Wenn irgendetwas im Hals steckengeblieben ist:

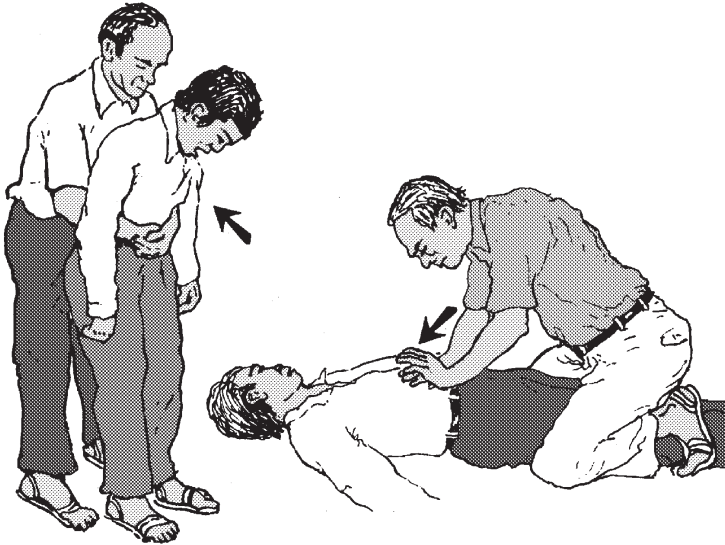
Wenn Speisen oder irgendetwas anderes im Hals einer Person steckengeblieben sind, mach sofort folgendes:

- Stelle dich hinter sie und fasse sie um die Gürtellinie.
- Lege deine Hände (eine zur Faust, die andere darüber) zwischen Nabel und Rippen auf.
- Schiebe den Magen jetzt mit einem starken Ruck nach oben. Das lässt die Luft aus den Lungen restlos entweichen und fördert somit vielleicht auch Fremdkörper ans Tageslicht. Wenn nötig, mehrmals wiederholen.

Wenn die Person größer ist als du, dann mache schnellstens folgendes:

- Auf den Rücken legen.
- Sich im Reitersitz auf die Oberschenkel der Person setzen und die Hände übereinandergelegt zwischen

Ertrinken, Atemstillstand/Mund-zu-Mund-Beatmung



Nabel und Rippen der Person auf den Bauch legen.

- Einen schnellen kräftigen Stoß aufwärts verabreichen.
- Falls nötig, öfter wiederholen.
- Wenn die Person nicht atmet, Beatmung einsetzen.

Wenn es nicht gelingt, Atem in die Lungen zu pusten, dann die oben beschriebene Bauch-Press-Technik anwenden. Danach sofort wieder mit der Beatmung einsetzen.

**Immer erst beatmen,
bevor man Wasser
auslaufen lässt!**

Ertrinken

Sofort Mund-zu-Mund-Beatmung einsetzen, wenn möglich, noch bevor er an Land ist.

Jemand, der zu atmen aufgehört hat, hat nur noch vier Minuten zu leben! Du darfst also keine Zeit verlieren.

Atemstillstand/Mund-zu-Mund-Beatmung

Ursachen für Atemstillstand:

- Irgendetwas, das im Hals stecken geblieben ist;
- verlegte Atemwege (Zunge oder Fremdkörper) bei Bewusstlosen;
- Ertrinken, Vergiftung, Rauchvergiftung;

Hitzeschäden

- schwere Kopf- und Brustverletzungen;
- Herzinfarkt

Was tun, wenn die Atmung aussetzt?

Wenn jemand aufgehört hat zu atmen, beginne sofort mit Mund-zu-Mund-Beatmung:

1. Räume den Mund aus, schiebe die Zunge vor und säubere den Mund von Ausscheidungen.
2. Lege den Patienten schnell mit dem Gesicht nach oben hin, strecke den Kopf weit nach hinten und drücke das Kinn vor.
3. Halte die Nase zu, öffne den Mund des Patienten und blase mit deinem Mund so stark hinein, dass sich die Brust hebt. Der Mund des Kranken soll mit deinem dicht verschlossen sein. Dann: Pause, um die Luft entweichen zu lassen und wieder einblasen. Das etwa 15-mal / Min.

Bei Neugeborenen etwa 25-mal / Min. leicht flach hineinatmen.

Hitzeschäden

Krämpfe durch Hitze

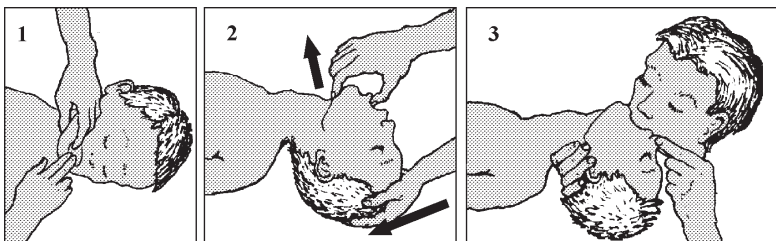
Bei großer Hitze spüren manche Leute, die hart arbeiten und viel schwitzen, Krämpfe in Armen und Beinen. Das liegt am großen Salzverlust.

Maßnahmen: Einen Teelöffel Salz in warmes Wasser geben. Wenn möglich, ein paar Tropfen Zitronen- oder Orangensaft hinzugeben. Dem Patienten zu trinken geben.

Hitzeerschöpfung

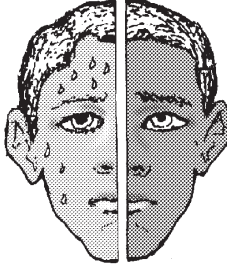
Signale: Wer viel arbeitet und schwitzt, kann bei hohen Temperaturen blass und schwach werden, mitunter sogar umkippen. Die Haut ist kalt und feucht, der Puls schwach und schnell.

Behandlung: Lege die Person mit erhöhten Beinen ins Kühle und kühle die Beine. Salzwasser zu trinken geben. Nichts geben, falls die Person bewusstlos ist.



Kälteschäden, Unterkühlung

Unterschied: Hitzeerschöpfung und Hitzschlag

Hitzeerschöpfung		Hitzschlag
Schweiß, kalte, feuchte Haut, große Pupillen, kein Fieber, Schwäche.		Heiße, gerötete und trockene Haut, hohe Temperatur, Person ist schwerkrank, eventuell bewusstlos

Hitzschlag

Der Hitzschlag ist nicht sehr häufig, aber sehr gefährlich. Passiert meistens alten, extrem fettleibigen oder betrunkenen Leuten bei großer Hitze.

Signale: Gerötete Haut, heiß und trocken. Nicht einmal unter den Achseln tritt Schweiß aus. Hohe Körpertemperatur, manchmal über 42 Grad, sehr schneller Herzschlag, oft Bewusstseinsverlust.

Behandlung: Die Körpertemperatur muss sofort gesenkt werden. D.h.: ab in den Schatten, mit Eiswasser kühlen, Wind zufächeln, Arzt suchen.

Kälteschäden, Unterkühlung (Hypothermie)

In kalten Klimazonen oder bei kaltem, nassem oder windigem Wetter kann man zuviel Körperwärme verlieren, wenn man nicht entsprechend warm bekleidet ist. Das ist sehr gefährlich. Oft begreift der Betroffene nicht richtig, was mit ihm los ist. Er kann so verwirrt sein, dass er keine Hilfe sucht und deshalb stirbt.

Anzeichen

- Nicht beherrschbares Zittern und Frösteln.
- Langsame oder undeutliche Sprache.
- Stolpern beim Gehen.
- Kein klares Denken möglich.
- Müdigkeitsgefühle.

Kälteschäden, Unterkühlung



Vorsicht mit Feuer und zu großer Hitze!

- Süße Sachen zum Essen und Trinken anbieten, Zucker, Candy, Honig, süße Früchte oder Fruchtsaft.

- Wenn nichts dergleichen verfügbar ist, gib stärkehaltige Lebens-

mittel wie Reis, Brot, Kochbananen oder Kartoffeln.

- Wenn die Person nicht mehr zittert, aber immer noch eines der genannten Anzeichen hat oder gar bewusstlos ist, dann besteht Lebensgefahr. Weiter warm halten und schnell medizinische Hilfe holen.

Behandlung

- Die Person schnell an einen trockenen, windgeschützten Ort bringen.

- Nasse Kleidung ausziehen, in trockene Kleidung einhüllen. Mit trockenen Decken abreiben.

- Unbedingt Kopf, Hände und Füße bedecken.

- Erhitze Steine mit Feuer und wickle sie in Stoff. Lege die warmen Steine an Brust, Rücken und Leiste. Aber Vorsicht vor Verbrennungen, der Unterkühlte spürt den Schmerz nicht!

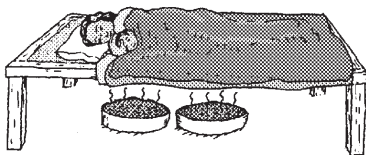
- Versuche alles, um die Person warm zu halten. Wenn es ein Kind ist, nimm es unter deine Kleidung und reibe es gegen deine Haut. Oder nimm es beim Schlafen in deinen Arm, am besten sollte auf seiner anderen Seite noch eine dritte Person liegen. Oder stelle Pfannen mit heißen Kohlen oder ein paar kleine Öllampen unter sein Bett.

Erniedrigte Körpertemperatur bei Babys und Kranken

Besonders bei kaltem Wetter kann ein Baby, krankes Kind oder jemand, der alt, krank, unterernährt oder schwach ist, so viel Körperwärme verlieren, dass seine Temperatur zu niedrig ist. Es können die o.g. Anzeichen bestehen, es kann sogar der Tod eintreten. Versuche die Körpertemperatur mit den oben beschriebenen Methoden anzuhohen.

Erfrierungen und Frostbeulen

Bei Frost können an nicht warm genug bekleideten Körperstellen wie Händen, Füßen, Ohren oder Gesicht Erfrierungen auftreten. Diese sind sehr gefährlich. Bei vollständiger Erfrierung stirbt die Haut ab



Kälteschäden, Unterkühlung

und wird später schwarz. Ein erfrorenes Körperteil muss meist abgenommen (amputiert) werden.

Anzeichen:

- Anfangs Taubheit, Empfindungsstörungen oder im betroffenen Körperteil stechender Schmerz, dann völlige Gefühllosigkeit.
- Die Stelle wird blass und fühlt sich bei Berührung hart (gefroren) an.

Behandlung von leichten

Erfrierungen:

- Wenn sich die Haut bei Berührung noch weich anfühlt, besteht wahrscheinlich nur eine „leichte Erfrierung“.
- Reibe die Gegend mit einem trockenen Tuch ab und wärme sie an einer warmen Körperstelle.
- In Bewegung bleiben und die Kältezone zu verlassen suchen.

Behandlung von schweren

Erfrierungen:

- Achtung: Mit der Behandlung erst an einem Ort beginnen, wo der ganze Körper des Geschädigten während und nach der Behandlung warm gehalten werden kann. Es ist besser, wenn eine Hand oder ein Fuß mehrere Stunden gefroren bleibt, als sie aufzutauen und danach erneut gefrieren zu lassen.
- Wenn du an einem warmen, geschützten Platz bist:
 - Fülle einen Behälter mit warmem (nicht heißem) Wasser auf, gerade so warm, dass es angenehm ist, die Hand hineinzuhalten.

●Tauche das erfrorene Körperteil in Wasser, bis es warm wird.

●Fülle warmes Wasser nach, wenn sich das Wasser abkühlt. Aber nimm währenddessen das erfrorene Glied aus dem Wasser. Bedenke, dass der Verletzte nicht spüren kann, wie heiß das Wasser ist und sich zusätzlich verbrühen kann.

●Wenn sich das Glied erwärmt und belebt, wird es sehr stark schmerzen. Gib **ASPIRIN®**, *Codein* oder ein anderes Schmerzmittel.

●Der Geschädigte muss warm gehalten werden und sich ausruhen.

●Mit dem erfrorenen Körperteil muss sehr vorsichtig umgegangen werden. Wie eine Wunde oder Verbrennung behandeln. Arzt aufsuchen, manchmal müssen abgestorbene Stellen chirurgisch entfernt werden.

Blutungen stillen

Wie man Blutungen einer Wunde stillt

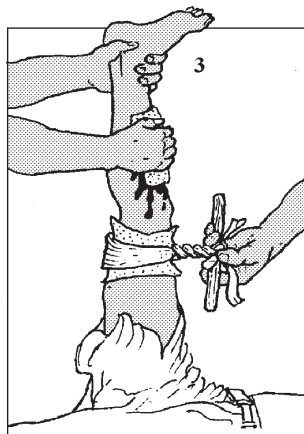
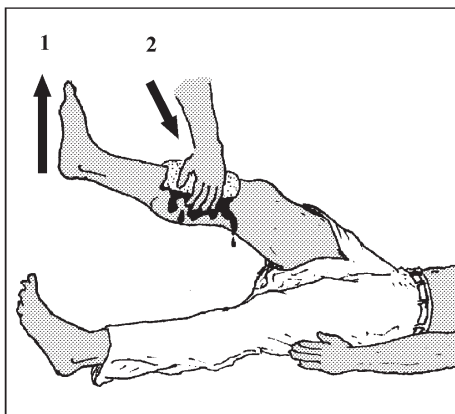
1. Hebe den verletzten Körperteil an.

2. Mit einem sauberen Tuch (oder mit deiner sauberen Hand) verschließe die Wunde (abdecken). Solange zuhalten, bis Blutung aufhört. Das kann 15 Min. oder 1 Stunde oder länger dauern. Kleinere, länger anhaltende Blutungen kann man durch Anlegen eines Druckverbandes zum Stillstand bringen. Als Druckpolster kann ein Verbandspäckchen, mehrere aufeinander gelegte Taschentücher oder dgl. verwendet werden. Achtung, der Druck darf nicht so stark sein, dass unterhalb des Verbandes eine Venenstauung entsteht. Eine Venenstauung liegt dann vor, wenn nach Anlegung des Druckverbandes nach kurzer Zeit eine stärkere

Blutung auftritt, das heißt, der Verband muss wieder gelöst und erneuert werden.

3. Wenn sich die Blutung nicht unter Kontrolle bringen lässt und falls großer Blutverlust vorliegt, mache folgendes:

- Weiterhin Wunde zudecken.
- Verletzten Körperteil so hoch wie möglich lagern.
- So nah wie möglich über der Wunde (an Armen oder Beinen) abbinden – zwischen Wunde und Körper.
- **Abbindung** ist gefährlich und darf nur im Notfall angewendet werden. Sie darf höchstens 1,5 Std. belassen werden, da sonst die betreffende Extremität abstirbt und amputiert werden muss!
- Zum Abbinden ein Tuch oder einen weichen Gürtel benutzen. Niemals Draht, Schnürriemen oder Bindfaden.



Nasenbluten

Achtung: Nur abbinden, wenn Blutung nicht gestoppt werden kann und Wunde groß ist.

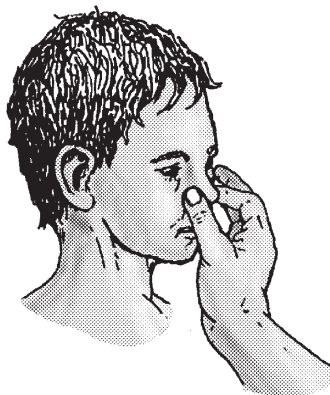
Alle 20 Minuten lockern, um zu sehen, ob es immer noch blutet. Wenn nicht gelockert wird, riskiert man, dass Arm oder Bein absterben und amputiert werden müssen.

Druckverbände u. Abbindungen dürfen nicht angelegt werden

- direkt oberhalb d. Handgelenks
- am Ellenbogen
- direkt unterhalb d. Kniegelenks

Hier besteht die Gefahr von Nervenschädigungen.

Niemals Schlamm, Petroleum, Kalk oder Kaffee auf die Wunde legen. Bei schwerer Verletzung: Schocklage (Beine hoch, siehe weiter vorne).



Nasenbluten

Wie man Nasenbluten stoppt:

- Sich ruhig und aufrecht hinsetzen.
- Nase ca. 10 Minuten zuhalten, bis es aufhört zu bluten. Wenn das nichts nutzt, stopfe einen Wattepfropfen in die Nase. Falls möglich, sollte der Bausch in Vaseline, Wasserstoffperoxid, Kaktusmilch oder Adrenalin getränkt sein. Dann mindestens 6 Minuten zuhalten. (Evtl. Eiswürfel in den Nacken legen.)
- Den Wattebausch einige Stunden drinlassen, dann vorsichtig herausziehen.
- Wer öfter an Nasenbluten leidet, sollte sich zweimal täglich Vaseline in die Nasenlöcher schmieren. Tomaten, Orangen und andere Früch-

te können die Venenwände festigen und zum Stopp des Nasenblutens führen (gegessen natürlich).

Vor allem bei alten Leuten entspringt die Nasenblutung oft tief im Inneren der Nase und lässt sich daher nicht durch einfaches Zuhalten beheben. In diesen Fällen bittet man den Patienten, sich ruhig hinzusetzen – mit vorgebeugtem Oberkörper. Gib ihm irgendetwas Weiches zwischen die Zähne (Maiskolben oder Ähnliches), so dass er am Schlucken gehindert wird und dass Blut nach draußen ablaufen kann. Wenn möglich, zum Arzt gehen.

Schnitte, Schürfwunden, kleine Wunden

Schnitte, Schürfwunden, kleine Wunden

Um eine Wunde zu versorgen, wasche dir erst mal die Hände und ziehe AIDS-Handschuhe an, dann wasche die Wunde mit Wasser und Seife aus; achte darauf, dass alle Fremdkörper ausgewaschen sind.

Hebe die Haut an und wasche unter der Haut auch alles aus. Dazu kannst du eine Pinzette oder irgendein anderes Instrument verwenden. Immer vorher abkochen, um sicher zu gehen, dass die Instrumente sauber sind.

Wenn möglich, Wunde mit abgekochtem Wasser ausspülen, das man durch eine Spritze oder Schlauchvorrichtung einlaufen lässt.

Der winzigste Schmutzrest kann eine Infektion verursachen!

Tetanus-Schutz überprüfen!

Niemals Alkohol oder ätzende Mittel auf die Wunde tun! Das schadet dem Fleisch und der Heilung!

Wie man einen größeren Schnitt verschließt:

Ein frischer sauberer Schnitt heilt besser, wenn man die Wundränder miteinander fest verbindet (verschließt). Verschließe die Wunde nur dann, wenn ...

- sie nicht älter als 6-8 Stunden ist,
- sie sehr sauber ist,
- niemand da ist, der eine Naht machen kann,
- sie gut mit Wasser und Seife ausgewaschen worden ist,
- du sicher bist, dass kein Schmutz mehr drin ist.

Es gibt zwei Arten, einen Schnitt zu verschließen:

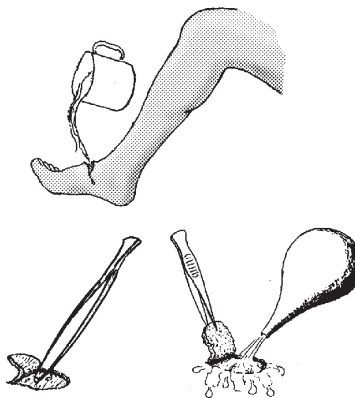
1. Pflasterverband in „Schmetterlingsform“

(Siehe Bild rechts) Um herauszufinden, ob ein Schnitt genäht werden muss, sieh nach, ob sich die Wundränder von selbst zusammentun. Wenn ja, braucht man normalerweise keine Naht zu machen.

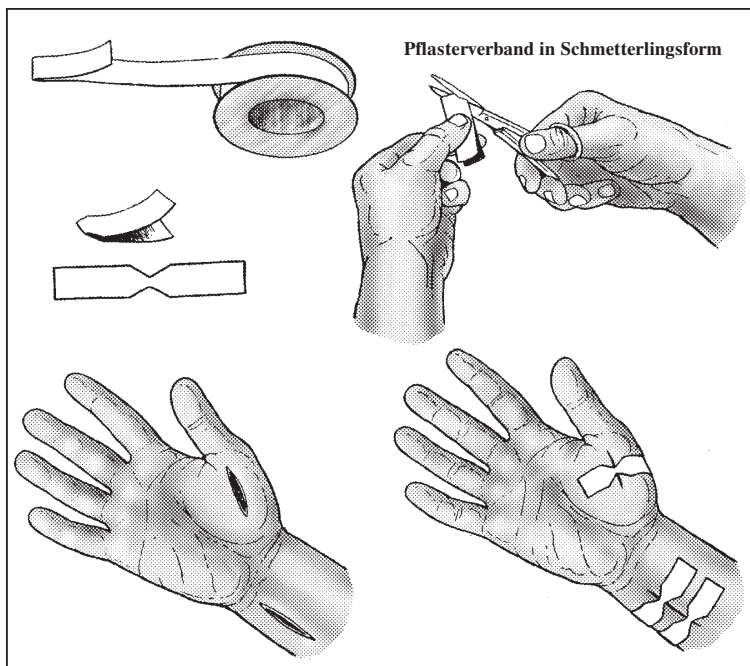
2. Naht mit Nadel und Faden

(Siehe Abbildung auf Seite 234) Nur Wunden schließen, die nicht älter als 6-8 Stunden, glattrandig und sehr sauber sind. Ältere und schmutzige Wunden bleiben offen, weil die Infektionsgefahr zu groß ist.

● Alle Sorten von **Bisswunden** (auch Menschenbisse) bleiben aus



Schnitte, Schürfwunden, kleine Wunden



diesem Grunde offen (siehe auch „Tollwut“).

- Koche eine stabile, spitze Nähnaedel und einen Faden ab (fein, am besten aus Nylon für äußere Nähte; für innere Nähte: „Catgut“). 10 Minuten abkochen.

- Wunde auswaschen (wie zuvor beschrieben).

- deine Hände gut waschen.

- Mache den ersten Stich in der Mitte der Wunde.

- Mache soviel Stiche, wie nötig sind, um die Wunde zu schließen (ca. 1 cm Abstand).

- Zur Schmerzbekämpfung ein Anästhetikum geben.

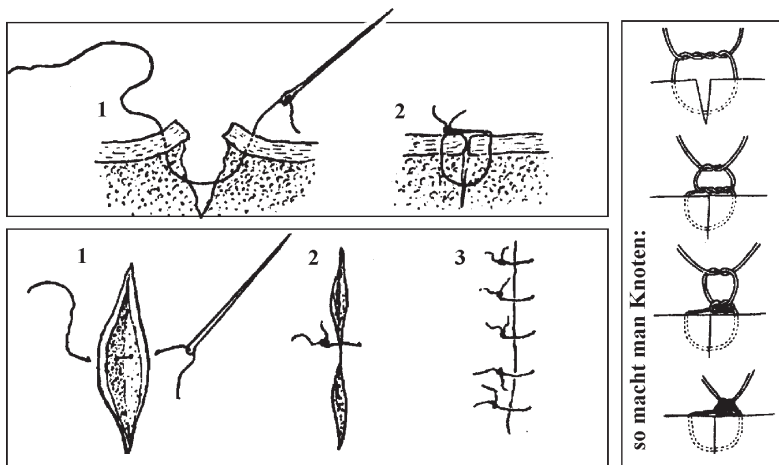
- Falls die verschlossene Wunde irgendwelche Infektionssignale aufweist, sofort die Fäden ziehen und die Wunde offenlassen.

Fäden ziehen:

Schneide den Faden an einer der Seiten auf und ziehe ruckartig am Knoten. Die Fäden erst ca. 6-12 Tage später ziehen (6 Tage bei Wunden im Gesicht und am Körper; 12 Tage bei Wunden an Händen und Füßen).

**Sauberkeit ist sehr wichtig
gegen Infektionen
und für die Heilung.**

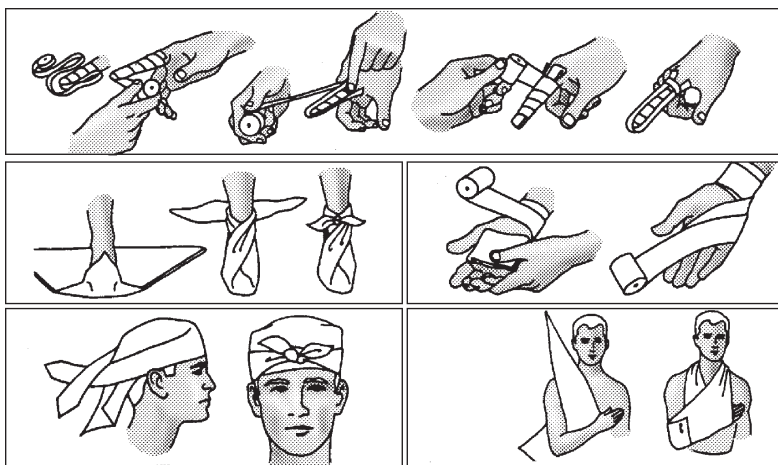
Verbände



Verbände

Verbände sind dafür gut, Wunden sauber zu halten. Deshalb müssen sie – oder die dafür verwendeten Tücher – immer blitzsauber sein, um eine Infektion auszuschließen.

Verbände / Verbandsmaterial muss daher ausgewaschen, gebügelt oder in der Sonne getrocknet sein und anschließend an einem staubfreien Ort aufbewahrt werden.



Wunden, die gefährlich werden können

Wenn möglich, sollte man eine Wunde erst mit einer sterilen Wundauflage bedecken, bevor man den Verband anlegt. Solche Wundauflagen lassen sich in jeder Apotheke fertig abgepackt kaufen.

Du kannst dir deine **sterilen Wundauflagen** auch selber basteln:

Wickle deinen Verband in Pappe ein und klebe sie mit Pflaster zu oder nähe sie mit sauberem Faden zu.

Dann 20 Minuten in den heißen Ofen tun. Um zu verhindern, dass die Pappe anbrennt, tue unter den Rost (oder Blech oder Unterlage), auf dem die Pappe liegt, einen Topf mit Wasser.

Niemals eine feuchte oder dreckige Wundauflage verwenden!

Immer wenn der Verband durchnässt ist, dreckig geworden ist etc., mache ihn auf, wasche die Wunde wieder aus und umwickele sie frisch.

Beispiel für Verbände:

Achtung: Achte darauf, dass der Verband nicht abschnürt (Kreislauf!).

Es gibt viele Schnitte und kleine Wunden, die keinen Verband benötigen. Sie heilen besser an der Luft.

Wichtig ist immer, dass eine Wunde sauber ist!

Wunden, die gefährlich werden können

Eine Wunde ist infiziert, wenn:

- sie rot, geschwollen, heiß und schmerzhaft ist,
- sie eitert,
- sie anfängt, schlecht zu riechen.

Die Infektion breitet sich über den Körper aus, wenn:

- Fieber auftritt,
- sich um die Wunde ein roter Rand abzeichnet,
- die Lymphknoten geschwollen sind (Lymphknoten sind kleine Fallen für die Keime und schwellen zu Beulen an, wenn sie infiziert sind).

Geschwollene Lymphknoten

hinter den Ohren zeigen eine Entzündung am Kopf oder auf der Kopfhaut, evtl. auch Röteln, an.

unter den Ohren oder am Hals signalisieren eine Ohrenentzündung, aber auch Gesichts- oder Kopfhautentzündungen. Tuberkulose kann ebenfalls der Grund sein.

am Hals, unterhalb des Kinns, deuten auf eine Entzündung im Rachen oder an einem Zahn hin.

unter den Achseln können eine Entzündung im Arm, im Kopf oder in der Brust anzeigen (manchmal Brustkrebs).

in der Leistenbeuge deuten auf eine Entzündung der Beine, Füße, Genitalien oder des Anus hin.

Spezialmaßnahmen gegen Gasbrand

Behandlung entzündeter Wunden:

- Die Wunde gründlich mit Wasser und Seife oder Wasserstoffperoxid oder Kaliumpermanganat 1:10.000 auswaschen.
- Viermal täglich für etwa 20 Minuten heiße Kompressen auf die Wunde legen. Hände oder Füße sollten 15 Minuten in ein Tauchbad getaucht werden, das mit abgekochtem, warmem Wasser, etwas Salz und Kaliumpermanganat zubereitet wird.
- Lagere den betroffenen Teil ruhig und erhöht (höher als das Herz). Wenn die Person noch nicht gegen Tetanus geimpft wurde, beginne mit der ersten Dosis. Gib ein orales Antibiotikum wie *Penicillin*.

Achtung: Falls sich in der Wunde ein schlechter Geruch, bräunlich-graue Sekrete oder rundherum Blasen (Luft-, Eiterblasen) bilden, kann die Person Gangrän oder Gasbrand haben (s. Seite 176 und nächstes Kapitel).

- Suche sofort einen Arzt auf!**

Spezialmaßnahmen gegen Gasbrand (Brand)

- Wunde gut auswaschen. Alles Schmutzige sowie geronnenes Blut, Fremdkörper oder totes Gewebe herausholen, am besten mit einer Pinzette oder Ähnlichem.

- Wunde desinfizieren (z.B. mit Kaliumpermanganat). Danach eine antibiotische Salbe auftragen.
- Antibiotikum geben (*Ampicillin* in Kapseln; in schweren Fällen zum Injizieren. Sonst *Penicillin* zum Injizieren)!

**Niemals solche Wunden
in irgendeiner Form
verschließen!
Infektionsgefahr!**

- Tetanusgefahr:** Bei nichtgeimpften Leuten ist sie hoch.
- Sowohl bei Tier- als auch bei Menschenbissen besteht ein **Tollwutrisiko**.

Generell gilt für Nichtgeimpfte:

- Bei oberflächlichen, infektionszeichenlosen, leicht zu säubernden Wunden soll die Person die erste Dosis einer Tetanusimpfung und möglichst 250 I.E. Tetanus-Immunglobulin bekommen.
- Bei schweren, großen, fremdkörperhaltigen, schwer zu säubernden und z.T. abgestorbenen Verletzungen gib die auf Seite 138 angegebene Dosierung von Tetanus-Immunglobulin.
- Achte aber darauf, dass du alles eingeleitet hast für den Fall eines allergischen Schocks (s. Seite 81).

Schwere Verletzungen

Schwere Verletzungen

Schussverletzungen in Armen und Beinen

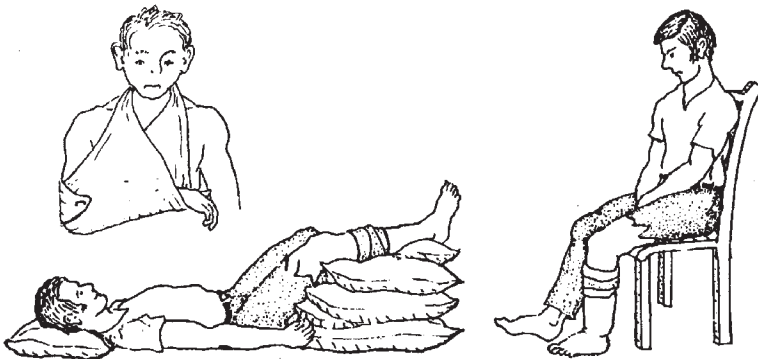
- Wenn die Wunde sehr blutet, versuche die Blutung, wie schon beschrieben, zu stillen (S. 230).
- Wenn die Blutung nicht so stark ist, lass ruhig eine Weile verstreichen, ohne sie zu stillen. Das ist zum Säubern nötig.
- Wasche die Wunde mit kaltem, abgekochtem Wasser und Seife aus. Verbinde sie sauber. Im Falle eines Gewehrschusses wasche nur die Oberfläche der Wunde. Allgemein ist es besser, nichts auf das Loch zu tun. Nach der Wundsäuberung einen sauberen Verband anlegen.
- **Gib Antibiotika.**
- Bei schweren Schussverletzungen lagere den verletzten Teil höher als

das Herz und lasse die Person sich ruhig verhalten. Mit verletzten Beinen zu laufen oder zu sitzen erschwert den Heilprozess und begünstigt Infektionen.

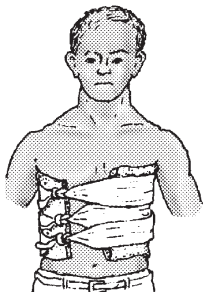
- Verletzte Arme kann man zur Entlastung in eine Schlinge legen.
- **Achtung:** Falls die Kugel in den Knochen eingedrungen ist, kann dieser gebrochen sein. Wenn das betroffene Körperteil bewegt oder belastet wird, kann das sehr schlimme Auswirkungen haben. Wenn der Verdacht eines Knochenbruches vorliegt, so ist es das beste, eine Schiene anzulegen und schnell einen Arzt aufzusuchen.

Schussverletzung im Kopf

- Verbinde die Wunde sauber.
- Lagere den Verletzten in halbsitzender Stellung.
- Benutze ein Antibiotikum.
- **Suche sofort ärztliche Hilfe.**



Schwere Verletzungen



Tiefe Verletzung im Brustraum

Verletzungen im Brustraum können sehr gefährlich werden.

Suche sofort ärztliche Hilfe.

- Wenn die Verletzung bis in die Lungen hineinreicht, verschließe sofort das Loch, damit keine Luft eindringt. Das kannst du mit Pflaster oder fest gespannten Verbänden machen, die um den Brustkorb fest herumgebunden werden.
- Lasse die Person in der ihr angenehmsten Stellung verharren.
- Bei Schocksignalen gehe wie beschrieben vor (s. Seite 87, 222).
- Gib ein Antibiotikum und Analgetikum.

Tiefe Verletzungen im Bauchraum

Jede tiefergehende Bauchverletzung birgt große Gefahren.

Suche schnellstens einen Arzt auf. Inzwischen:

- Bedecke die Wunde mit einem sauberen Verband.
- Falls ein Teil des Darmes sichtbar ist, bedecke ihn mit einem saube-



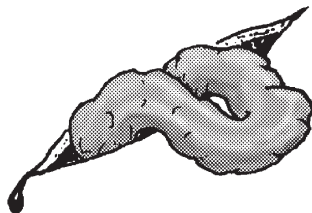
ren Tuch, das in physiologische Lösung oder in abgekochtes Wasser mit einem bisschen Salz getaucht wurde (ein Suppenlöffel Salz auf einen Liter Wasser). Nicht versuchen, den Darm zurückzustopfen.

- Falls der Verletzte einen Schock hat, Beine hoch lagern.
- Nichts oral anbieten. Kein Essen, kein Trinken und auch kein Wasser!
- Niemals eine Magenspülung durchführen. Das wird bei einer verwundeten Person zum Tod führen.
- Spritze Antibiotika.

Warte nicht auf einen Arzt. Bringe den Verletzten zum nächstliegenden Hospital; er muss operiert werden.

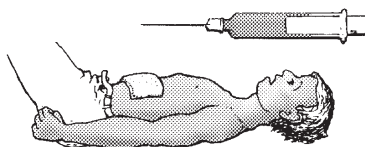
Medikamente gegen Bauchraumverletzungen

(auch bei Bauchfellentzündung und Blinddarmentzündung). Bis ärztliche Hilfe da ist, mache Folgendes:



Akutes Abdomen, akuter Bauch

- Antibiotika sind unbedingt erforderlich. Am besten *Cefotaxim* (2 g alle 8 Std. i.v. oder i.m. spritzen) plus *Metronidazol* (500mg alle 8 Std. i.v., ersatzweise als Tablette). Oder *Ampicillin* (1g alle 4 Std. i.v. oder i.m.) oder *Penicillin G* (sofort 10 Mill. Einheiten als Anfangsdosis, dann alle 4 Std. 1 Mill. Einheiten i.v. oder i.m.).
- Wenn du kein Antibiotikum hast, das man injizieren kann, gib *Ampicillin* oder *Erythromycin* zusammen mit *Chloramphenicol* oder *Tetracyclin* mit ganz wenig Wasser.



Akutes Abdomen, akuter Bauch

Unter einem akuten Abdomen versteht man schwere Beeinträchtigungen im Bauchbereich. Viele solcher Probleme müssen eiligst operativ behandelt werden, um einen Todesfall zu verhindern. Blinddarm-, Bauchfellentzündung und Darmverschluss sind nur einige Beispiele.

- Oft lässt sich die Ursache eines akuten Bauches nur dann entdecken, wenn der Chirurg den Bauch des Patienten öffnet und innen nachsieht.
- Wenn ein Patient schwere Leibschmerzen hat, aber nicht erbricht

und auch keinen Durchfall hat, so denke an ein akutes Abdomen.

- stärker werdende Schmerzen
- Verstopfung und Erbrechen
- geschwollener, harter Bauch; Person schützt Bauch mit den Händen
- allgemeiner Zustand sehr schlecht

Wer Anzeichen eines akuten Abdomens hat, muss so schnell wie möglich ins Krankenhaus.

Weniger schlimme Fälle, die vielleicht zu Hause kuriert werden können

- immer wiederkehrender Schmerz
- starker oder mässiger Durchfall
- weicher Bauch
- manchmal Infektionssignale; z.B. Erkältung oder Halsentzündung
- Person hatte schon mal ähnliche Schmerzen
- allgemeiner Zustand nicht so schlimm

Darmverschluss

Ursache eines akuten Abdomens kann irgendetwas sein, das den Darm verschließt (verstopft). Die üblichsten „Korken“ sind:

- ein Wurmknäuel
- Eingeweidebruch
- Darmverschlingung

Fast alle Fälle eines akuten Abdomens zeigen auch Verstopfungszeichen, weil der Darm seine Tätigkeit einstellt, sobald diese mit Schmerzen verbunden ist.

Blinddarm-, Bauchfellentzündung

Signale:

- Starke andauernde Bauchschmerzen.
- Bauch evtl. geschwollen, sehr empfindlich, hart, bei Berührung großer Schmerz.
- Schonhaltung des Kranken: Hände über dem Bauch.
- „Stiller“ Bauch, d.h. keine Geräusche, wenn man das Ohr auflegt.
- Erbrechen – stark, übelriechend, grün, kothaltig.
- Verstopfung oder nur winzige Mengen Durchfall.
- Blutiger Schleim wird ausgeschieden.

Patienten sofort ins Krankenhaus bringen. Lebensgefahr!

- Evtl. ist eine Operation notwendig.

Blinddarm-, Bauchfellentzündung

Diese ernsthaften Probleme erfordern oft einen operativen Eingriff. **Suche deshalb schnell einen Arzt auf.**

Der Blinddarm ist der kleine Wurmfortsatz des Dickdarms, der im Falle einer Entzündung im rechten unteren Bauchbereich zu schmerzen beginnt.

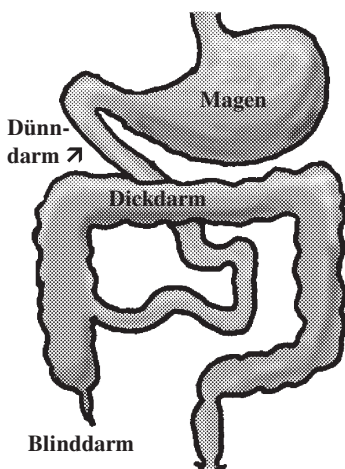
Wenn der Blinddarm durchbricht, kann das zu einer **Bauchfellentzündung** führen. Die Bauchfellentzündung ist eine akute Infektion, die wie oben beschrieben oder von anderen „Löchern“ im Darmbereich hervorgerufen wird. Das Bauchfell kleidet den Bauchraum innen aus und überzieht die Außenseite der Därme.

Signale einer Blinddarmentzündung

- Dauerschmerz im Bauch, der immer stärker wird.
- Schmerz beginnt oft in der Nabelgegend, verlagert sich dann hauptsächlich in den rechten Unterbauch.
- Appetitlosigkeit, Erbrechen, Verstopfung oder leichtes Fieber möglich.

Test, um Blinddarm- und Bauchfellentzündung festzustellen:

Drücke den Bauch über der linken Leiste langsam, aber stetig ein, bis



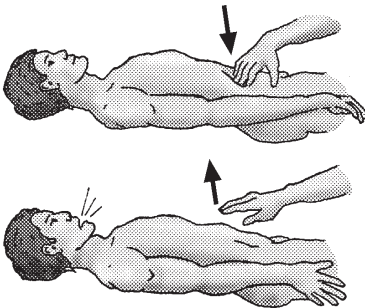
es ein bisschen weh tut. Dann schnell loslassen. Wenn beim Loslassen ein plötzlicher Schmerz auftritt (Reflexschmerz), kann man eine Blinddarmentzündung oder Bauchfellentzündung vermuten.

Wenn auf der linken Seite keine Schmerzen sind, dann probiere es auf der rechten Seite.

Wenn die Person eine der beiden Entzündungen zu haben scheint:

- Sofort ärztliche Hilfe suchen.
- Wenn möglich, den Kranken zum Krankenhaus schaffen.
- Nichts oral eingeben.
- Nichts rektal eingeben.
- Person halbsitzend ruhen lassen.

Achtung: Bei einer Bauchfellentzündung wird der Bauch bretthart und schmerzt bei der leisesten Berührung. Es besteht Lebensgefahr. Bringe den Kranken schnellstens zum Krankenhaus und injiziere unterwegs vorweg angegebene Medikamente. (s. Seite 238)



Verbrennungen

Die meisten **Verbrennungen** können verhindert werden, das gilt vor allem für Kinder.

- Verbiete kleinen Kindern, ans Feuer zu gehen.
- Installiere oder verstaue Lampen oder anderes brennbares Material (z.B. Streichhölzer) so, dass Kinder nicht daran kommen.
- Drehe Töpfe und Pfannen auf dem Herd so herum, dass Kinder sie nicht erreichen können.

Verbrennungen ersten Grades (ohne Blasenbildung)

Um zu verhindern, dass es sehr schmerzt oder der Schaden größer wird, soll der verbrannte Körperteil sofort unter kaltes Wasser gehalten werden.

Alles andere ist überflüssig.

Gegen Schmerzen: ASPIRIN®.

Verbrennungen zweiten Grades (mit Blasenbildung)

- Blasen nicht zerstören!
- Falls die Blasen offen sind: vorsichtig mit kaltem abgekochtem Wasser und Seife auswaschen. Vaseline sterilisieren (indem man sie in einem Topf zum Kochen bringt), dann auf eine Mullbinde oder Ähnliches auftragen und dann locker auf die Wunde legen. Falls keine Vaseline vorhanden, die Verbrennung besser unbedeckt lassen.
- Keine Eiswürfel, keine Butter und kein Fett auftragen!

Verbrennungen

Es ist sehr wichtig, eine Verbrennung so sauber wie möglich zu halten. Also z.B. gegen Staub, Dreck und Fliegen schützen.

Bei **Infektionsanzeichen** (Fieber, Eiter, schlechter Geruch, geschwollene Lymphknoten):

- Heiße Salzwasserkompressen 3-mal täglich auflegen (ein Teelöffel Salz auf einen Liter Wasser).
- Wasser und Tücher vor Gebrauch abkochen.
- Mit Vorsicht alles tote Gewebe abziehen.
- Ein wenig antibiotische Salbe kann aufgetragen werden.
- Bei schweren Fällen kann Antibiotikum gegeben werden wie *Ampicillin* oder *Penicillin* zum Injizieren.
- Bei großflächiger Verbrennung ist es wichtig, der Person viel zu trinken zu geben (s.u.).

Verbrennungen dritten Grades (tief)

Diese Verbrennung zerstört die Haut und hinterlässt verbranntes, nacktes Fleisch.

Sie ist immer schwer, genau wie großflächige Verbrennungen am Körper.

- Person sofort in ein Hospital bringen (Infusion)!
- Vorher die betroffenen Partien sauber umhüllen.
- Wenn es nicht möglich ist, einen Arzt zu erreichen, dann (wie oben beschrieben) die Wunden versorgen.

- Falls keine Vaseline vorhanden, alles offen lassen und höchstens mit einem blitzsauberen Tuch, in etwas ebenso sauberem Wasser getränkt, gegen Fliegen oder Dreck schützen.
- Dieses Tuch muss laufend gewechselt werden, wenn es verdreht.
- *Penicillin* oder *Ampicillin* sowie ein Schmerzmittel geben.

Nie Öl, Fett, Kaffee, Leder, Kräuter oder Kot auf Brandwunden auflegen!

Spezialbehandlungen bei Verbrennungen

Jemand, der eine Verbrennung erlitten hat, ist in großer Schockgefahr wegen der Schmerzen, der Angst und des Flüssigkeitsverlustes des Körpers.

- Beruhige und ermuntere den Kranken. Gib, wenn du hast, *ASPIRIN®* oder ein Analgetikum gegen die Schmerzen. Auch ein Bad mit leicht gesalzenem Wasser (für die Wunden) hilft gegen die Schmerzen (ein Teelöffel Salz auf einen Liter Wasser).

- **Gib der Person viel zu trinken.** Wenn die verbrannte Region groß ist (ca. doppelt so groß wie die Hand des Verbrannten), dann bereite folgenden Trunk zu:

Nimm einen Liter Wasser und gebe dazu:

- 1/2 Teelöffel Salz
- 1/2 Teelöffel Natron

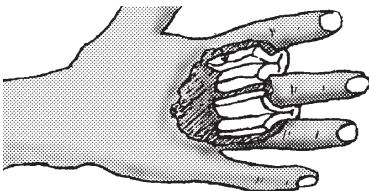
- 2-3 Löffel Zucker oder Honig
- Zitronen- oder Orangensaft, wenn möglich. Der Kranke soll soviel wie möglich davon trinken, solange, bis er oft urinieren muss.
- Bei sehr großen Verbrennungen sollte der Patient eine Infusion erhalten.
- Es ist wichtig, dass Personen mit Verbrennungen eine eiweißreiche Kost erhalten. Diät ist nicht notwendig.

Verbrennungen um Gelenke

Wer sich zwischen den Fingern, unter den Achseln oder an anderen abgeknickten, faltigen Stellen verbrannt hat, muss in Vaseline getränkte Gazestreifen zwischen die sich reibenden Stellen bekommen, um zu verhindern, dass das Gewebe miteinander verklebt.

Finger, Arme und Beine müssen während der Heilung mehrmals am Tag umgelagert werden und zwar immer abgespreizt voneinander.

Das tut weh, ist aber gut gegen eine falsche Verheilung, die alles nur komplizierter machen würde.

**Knochenbrüche**

Bei einem **Knochenbruch** ist die Ruhigstellung das Wichtigste. Das verhindert größeren Schaden und begünstigt das Zusammenwachsen der gebrochenen Teile.

Bevor man also einen Menschen mit gebrochenen Knochen irgendwohin transportiert, muss man mit Holz oder Pappe die Fraktur (Bruch) schienen. Später wird der Knochen dann von einem Köhner zurechtgeschoben. Vielleicht kannst du auch schon einen Gipsverband machen.

Volkstümliche Schienung

Falls kein Gips zu bekommen ist: In Mexico werden verschiedene Pflanzen (z.B. „Tepeguaaja“ oder „Solda con Solda“) genutzt, um Gips-Verband-ähnliche Verbände herzustellen. Aber es kann auch jede andere Pflanze genutzt werden, solange man aus ihr einen Sirup gewinnen kann, der hart und starr trocknet und nicht die Haut angreift. (Die Menschen der jeweiligen Region werden sie kennen.)

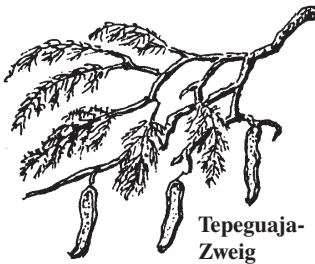
Rezept (mit Tepeguaaja):

1 Kilogramm Rinde in 5 Liter Wasser geben und solange kochen, bis nur noch 2 Liter Flüssigkeit vorhanden sind.

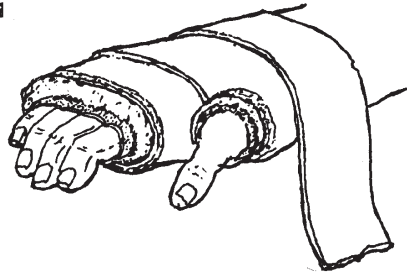
Filtere und koche solange, bis ein dicker Sirup entsteht.

Tunke saubere Stoffstreifen hinein und wende sie wie folgt an:

Knochenbrüche



Tepeguaja-
Zweig



- Vergewissere dich, dass die Knochen nicht in unnatürlicher Lage sind (sonst vorher richten, s.u.).
- Schienen dürfen nicht direkt auf der Haut liegen. Umwickle deshalb zuerst die betroffenen Extremitäten mit weichen Tüchern.
- Dann folgt eine Schicht Watte oder Baumwolle, erst darüber die eingetauchten Stoffstreifen, die mit einer elastischen Binde oder mit langen Stoffstreifen fixiert werden.
- Du brauchst einen langen Stoffstreifen, denn du musst auch das Gelenk über und das unter der Bruchstelle mit fixieren.
- Finger- und Fußspitzen müssen sichtbar bleiben, damit man sieht, ob sie sich verfärben.
- Es ist wichtig, dass der Verband so angelegt wird, dass die gebro-

chenen Knochen nicht bewegt werden können. Die Schiene sollte bis über die Gelenke ober- und unterhalb der Bruchstelle reichen.

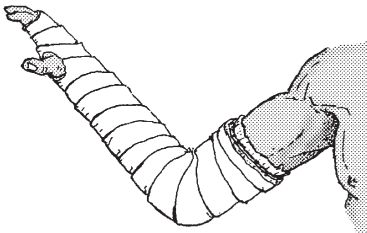
● **Achtung:** Selbst bei korrekt sitzender Schiene / Gipsverband kann eine Bruchstelle anschwellen und den Patienten beengen. Falls sich der Patient über kalte Finger beklagt oder seine Finger bzw. Füße weiß, blau oder gefühllos werden, muss die gesamte Schiene gelockert werden.

Nie darf Schiene oder Gips auf offene Wunden!

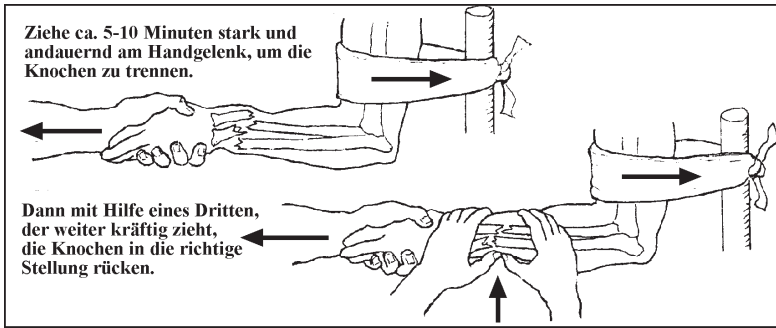
Den Knochen in seine ursprüngliche Stellung zurückschieben:

Wenn es so aussieht, als ob der Knochen mehr oder weniger in der alten Lage ist, sollte man ihn lieber gar nicht mehr bewegen, das kann alles erst richtig verschlimmern.

Wenn er weit aus der alten Lage gesprungen ist, dann solltest du vor der Schienung versuchen, den Bruch zurechtzuschieben. Je früher, umso leichter.



Knochenbrüche



Wie man einen Knochen geradezieht (Handgelenk):

Ziehe ca. 5-10 Minuten stark und andauernd am Handgelenk, um die Knochen zu trennen.

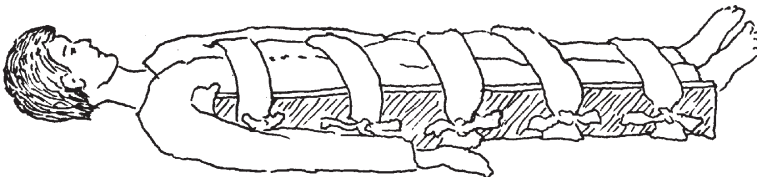
Dann mit Hilfe eines Dritten, der weiter kräftig zieht, die Knochen in die richtige Stellung rücken.

Achtung: Bei diesen Versuchen kann man dem Patienten sehr schaden. Das sollte nur eine erfahrene Person machen. Sobald der Puls nicht mehr tastbar ist, besteht große Gefahr.

Wie lange dauert die Heilung einer Fraktur?

Je komplizierter der Bruch und je älter die Person, umso langsamer ist die Heilung. Bei Kindern geht es sehr schnell, bei alten Leuten heilen sie manchmal nie aus. Ein gebrochener Arm braucht ca. einen Monat und darf solange nicht belastet werden. Ein gebrochenes Bein braucht oft zwei Monate.

Brüche des Oberschenkels und Beckens brauchen meistens eine besondere Therapie. Am besten also gleich ins Krankenhaus und zwar wie im Bild unten transportiert.



Verrenkung, Auskugeln

Wirbelsäulenbruch

Bei Verdacht auf gebrochene Wirbel – ob am Hals oder anderswo – darf die Person nur mit äußerster Vorsicht, am besten unter Aufsicht eines Arztes, transportfähig gemacht werden. Wenn es nötig wird, die Person zu lagern, dann sollte das möglichst ohne Bewegung der Wirbel geschehen.

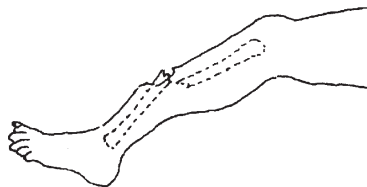
Rippenbrüche

Sind in der Regel sehr schmerzhaft, heilen dafür aber oft von allein aus. Es wird empfohlen, den betroffenen Teil der Brust weder zu schienen noch zu bandagieren. Die beste Behandlung besteht in Schmerzmitteln und viel Ruhe.

- Es können Monate verstreichen, bevor der Schmerz ganz verschwunden ist.
- Eine gebrochene Rippe verletzt selten die Lunge. Falls aber die Person beim Husten Blut spuckt, **suche sofort ärztliche Hilfe.**

Offene Brüche

Große Infektionsgefahr! Lieber einen Arzt die Wunde versorgen lassen. Wunde und Knochen gut mit abgekochtem Wasser auswaschen.



246

- Versuche niemals, den Knochen zurückzuschieben, es sei denn, die Wunde wäre sehr sauber.
- Gebrochenen Körperteil schienen, um größeren Schaden zu vermeiden. Tetanusschutz beachten (s. Seiten 49/50, 136, 261).
- Antibiotika geben (*Penicillin* oder *Ampicillin* zum Injizieren in hohen Dosen) zur Infektionsvermeidung.

Niemals einen Knochen reiben oder massieren, von dem angenommen wird, dass er gebrochen ist.

Verrenkung, Auskugeln

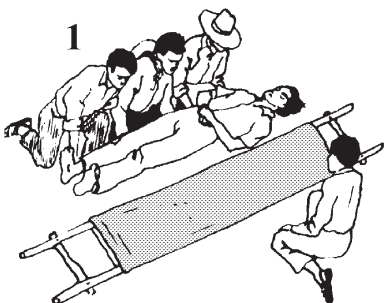
Drei wichtige Punkte bei der Behandlung:

- Versuche den Knochen zurückzurenken. Je eher, desto besser!
- Das Gelenk fest verbinden (ca. einen Monat), um ein erneutes Ausrenken zu verhindern.
- Zwei bis drei Monate jegliche Belastung vermeiden! Sonst keine Ausheilung.

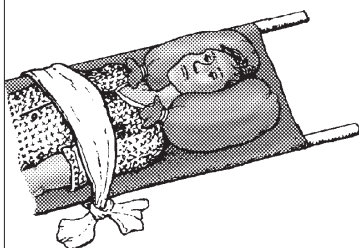
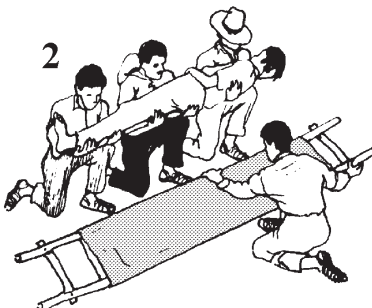
Wie man eine Schulter wieder einrenkt, siehe Seite 248.

Transport von Schwerverletzten

Transport von Schwerverletzten

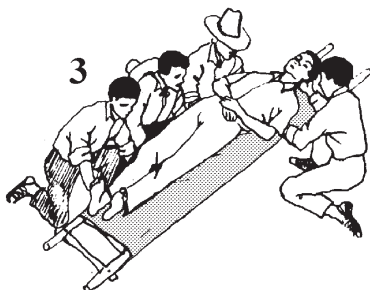


1. Die Person vorsichtig anheben, ohne irgendein Körperteil zu verschieben.
2. Jemand schiebt die Trage unter die angehobene Person.
3. Alle zusammen legen den Kranken vorsichtig darauf.

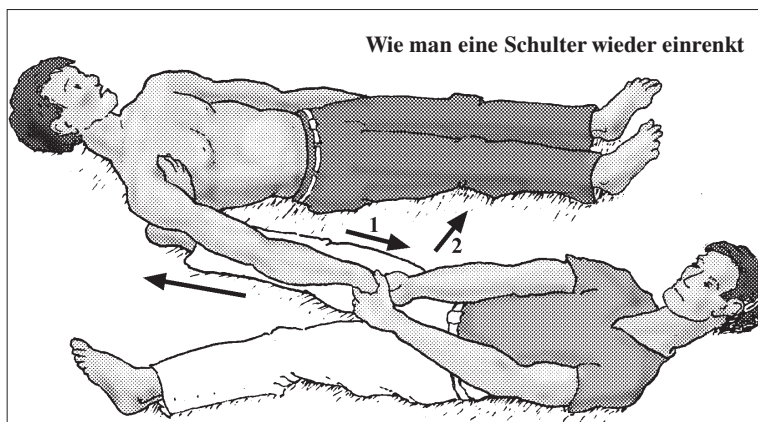


Bei Halsverletzungen, -brüchen:

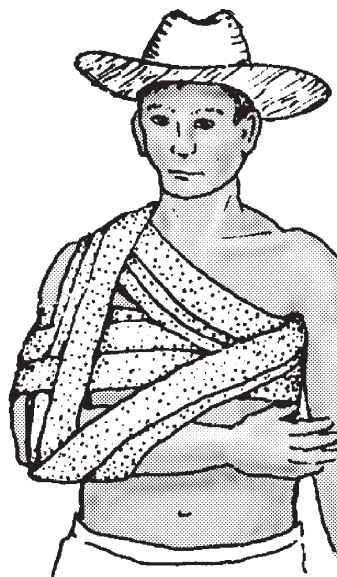
Sandsäcke oder feste Tücher dicht an den Kopfseiten anbringen, um das Wackeln des Kopfes zu verhindern.



Wie man eine Schulter wieder einrenkt



- Lege dich neben den Kranken.
- Setze deinen Fuß unter die Achsel des Patienten.
- Jetzt langsam den Arm nach unten ziehen (in einem Winkel zum Körper wie abgebildet). Das etwa 10 Minuten lang.
- Dann den Arm zum Körper hin schieben und dabei mit dem Fuß den Knochen in das Gelenk drücken. Wenn das klappt, gibt es ein Geräusch.
- Wenn du das Zurückrenken nicht alleine kannst, suche schnell einen Arzt auf. Je älter die Verrenkung, umso schwerer die Einrenkung.
- Danach den Arm mit einer Armbinde fest an den Körper fixieren (höchstens 2 Wochen, sonst droht Gelenkversteifung).
- Bei alten Leuten dreimal täglich den Verband abmachen und den Arm in kleinen Kreisen bewegen, um sicherzustellen, dass das Gelenk nicht steif wird.



Verstauchungen

Oft weiß man nicht genau, ob ein Knochen nun verstaucht oder gebrochen ist. Ein Röntgenbild wäre da nützlich.

- Generell haben Brüche und Verstauchungen aber die gleiche Behandlungsart. Ein Gelenk muss fixiert werden und irgendwie bandagiert sein. Krücken entlasten die betroffenen Gelenke. Schlimmere Verstauchungen brauchen drei bis vier Wochen, um abzuklingen. Brüche dauern erfahrungsgemäß länger.

- Wie auf der vorherigen Seite gezeigt, kann man das verstauchte Gelenk in seiner richtigen Stellung schienen. Gelenk wie abgebildet umwickeln.

Achtung: Wenn ein Fuß abgeknickt aussieht oder eine Hand (Finger) sich nicht bewegen lässt, suche einen Arzt auf. Eine Operation könnte nötig sein.

- Gegen Schmerzen und Schwellung das betroffene Körperteil hochlagern.

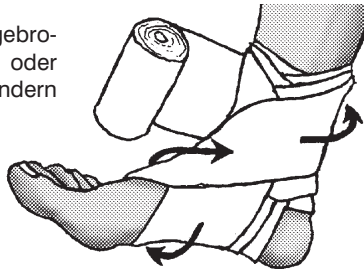
- In den ersten 24 Stunden das Gelenk mit eiskalten, feuchten Tüchern umwickeln. Das ist gut gegen Entzündungen und Schmerz. Auch ASPIRIN® geben.

- Niemals verstauchte oder gebrochene Gliedmaßen abreiben oder massieren! Das hilft nicht, sondern schadet eher.

Tödliche Stürze von der Palme

Was dem Zivilisierten sein Auto, ist dem Bewohner tropischer Küstenstriche die Kokosnuss. Während in den Ballungszentren der Welt der Autoverkehr die meisten Toten und Verletzten fordert, werden in „paradiesischen“ Flecken der Erde Menschen in vergleichbar großer Zahl von herunterfallenden Kokosnüssen, von Ästen und von umstürzenden Bäumen erschlagen. Noch häufiger stürzen Eingeborene bei der Kokosnussernte von den bis zu 30 Meter hohen Palmen. Über die Ergebnisse einer Studie im Inselstaat Melanesien berichtete unlängst das British Medical Journal. Der Sturz von einer Kokospalme, konstatierten die Forscher, entspricht etwa dem Fall von einem zehnstöckigen Gebäude; herunterkrachende Kokosnüsse können einen Menschen mit der Wucht von rund 1000 Kilopond treffen. In einem Krankenhaus in Papua-Neuguinea führten die Forscher vier Jahre lang Buch über die Neuaufnahmen: 41 Prozent der mit Verletzungen eingelieferten Melanesier (im Alter von drei bis 60 Jahren) waren Opfer von Baum-Unfällen. Die meisten tödlichen Unfälle passierten beim Sturz in die Tiefe.

(aus SPIEGEL)



Vergiftungen, Schlangenbiss

Vergiftungen

Viele Kinder sterben, weil sie Gifte geschluckt haben; daher sollte man, um seine Kinder zu schützen, folgende Maßnahmen ergreifen:

Giftige Produkte außerhalb der Reichweite von Kindern aufstellen. Petroleum, Benzin oder andere Gifte niemals in Sprudel- oder Cola-Flaschen aufbewahren. Kinder und Fremde denken sonst, das sei Limonade.

Häufig vergiften sich Leute mit:

- Rattengift
- Zigaretten, Alkohol
- DDT, Lindan
 - und andere Insektengifte
- giftige Pflanzenbestandteile
- Medikamente: egal, welche
- Rizinus
- Schwefelhölzer
- Reinigungsmittel, ätzende Laugen (Wäschelauge, Ätznatron)
- Petroleum, Benzin
- Jodtinktur
- Säuren

Maßnahmen:

Bei Verdacht auf Vergiftung kann beim nichtbewusstlosen Menschen zunächst **Erbrechen** ausgelöst werden, z.B. mit **Salzwasser**:

- Man lässt den Vergifteten schnell etwa einen halben Liter warmes Salzwasser trinken (1-2 Esslöffel auf 1 Glas Wasser).

● Dann Rachenhinterwand reizen (mit Finger oder Löffelstiel), bis der Vergiftete erbricht.

● Das Trinken von warmem Salzwasser soll solange wiederholt werden, bis klare Flüssigkeit erbrochen wird.

● Kleinkinder oder Kinder lässt man Saft trinken. Dann legt man sie mit dem Kopf nach unten quer über das Knie des sitzenden Helfers, so dass der Bauch eingedrückt wird. Nun mit Finger oder Löffelstiel die Rachenhinterwand reizen, bis Erbrechen eintritt.

● **Achtung: Kein Erbrechen provozieren bei Personen, die Petroleum, Benzin, starke Säuren, Laugen oder schaubildende Stoffe (Spülmittel z.B.) geschluckt haben!**

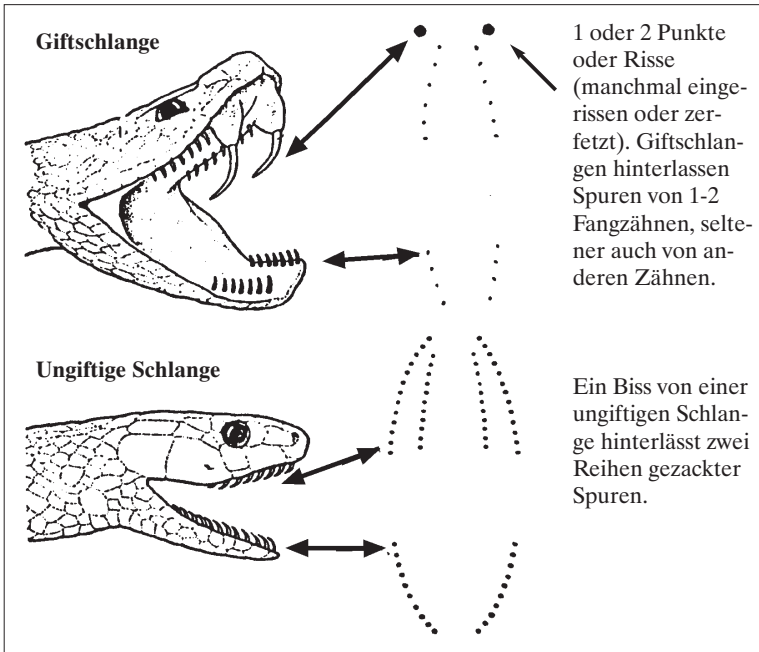
● Person zudecken, wenn sie friert, aber nicht zu heiß werden lassen.

Bei schweren Vergiftungen den Arzt holen.

Schlangenbiss

Wenn jemand von einer Schlange gebissen wurde, versuche herauszufinden, ob es eine Giftschlange war oder nicht. Die Bisswunden sind unterschiedlich. Falls nicht zweifelsfrei festgestellt werden kann, dass ein Biss von einer ungiftigen Schlange stammt, muss sicherheitshalber wie bei einem Giftschlangenbiss behandelt werden.

Schlangebiss



Achtung: Der Bissort ist oft schlecht auszumachen. Daher auch auf die auftretenden Folgeerscheinungen achten.

Die typischen Signale eines Giftschlangenbisses treten einzeln oder gemeinsam auf:

- Lider hängen herunter.
- Doppeltsehen.
- Der gebissene Körperteil kann (muss aber nicht) anschwellen.
- Allgemeines Unwohlsein, Zahnfleischbluten, da die Blutgerinnung gestoppt wird. Schluckbeschwerden.

Bitte bringt keine ungiftigen Schlangen um, denn sie tun keinem etwas zuleide. Sie sind im Gegenteil eher nützlich, weil sie Ratten und andere Schädlinge fressen. Manche töten sogar Giftschlangen.

Falls nicht eindeutig festgestellt werden kann, dass ein Biss von einer ungiftigen Schlange stammt, muss zur Sicherheit wie bei einem Giftschlangenbiss behandelt werden.

Schlangenbiss

Behandlung bei Giftschlangenbiss

1. Ruhig bleiben, das durch den Biss verletzte Körperteil nicht bewegen. Je mehr es bewegt wird, desto schneller verteilt sich das Gift im gesamten Körper.

Bei einem Biss in den Fuß sollte die verletzte Person auf keinen Fall laufen. Schnell Hilfe holen!

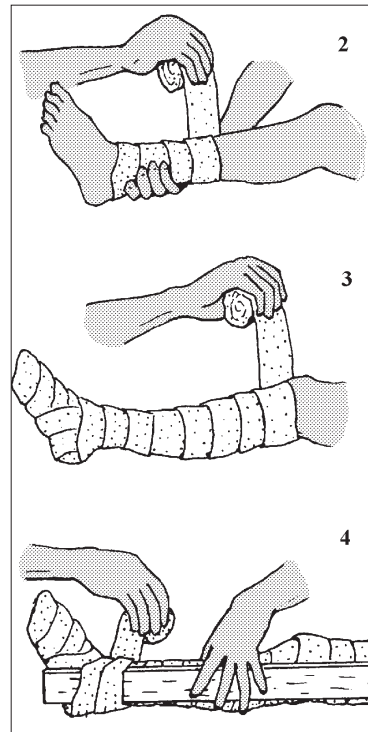
2. Schmuck entfernen, da Schwellungen sich rasch ausbreiten können. Den Biss mit einem langen elastischen Verband oder sauberem Stoff verbinden, um die Verteilung des Giftes zu verlangsamen. Den gebissenen Körperteil äußerst ruhig halten, fest verbinden, allerdings nicht so stramm, dass der Puls am Handgelenk oder auf der Oberseite des Fußes angehalten wird. Wenn man den Puls nicht mehr spürt, sollte der Verband etwas gelockert werden.

3. Zuerst die Hand oder den Fuß verbinden, dann den Verband über den gesamten Arm oder das Bein wickeln. Dabei aber darauf achten, dass der Puls noch spürbar ist.

4. Anschließend eine Schiene anlegen, um das entsprechende Körperteil stillzulegen.

5. Die Person möglichst auf einer Trage zur nächsten Krankenstation transportieren. Die Giftschlange möglichst genau beschreiben, da verschiedene Schlangen unter-

schiedliche Gegengifte erfordern. Jedoch nicht versuchen, sie zu fangen, da man sich sonst selbst gefährdet. Wenn ein Gegengift benötigt wird, den Verband solange nicht entfernen, bis die Injektion vorbereitet ist und alle Vorsichtsmaßnahmen gegen einen möglichen allergischen Schock getroffen sind (s. Seite 81). Wenn kein Gegengift vorhanden ist, den Verband entfernen.



6. Gegen Schmerzen *Paracetamol* (BEN-U-RON®), **kein** ASPIRIN®, verabreichen. Wenn möglich, gegen Tetanus impfen. Wenn sich der Biss entzündet, Penicillin verabreichen.

● Giftige Schlangenbisse sind gefährlich. Deshalb medizinische Hilfe rufen, aber zuallererst die oben erklärten Erste-Hilfe-Maßnahmen ausführen!

● Die meisten Volksheilmittel gegen Schlangenbisse helfen wenig, wenn überhaupt.

● Nach einem Schlangenbiss niemals Alkohol trinken. Das macht die Sache nur noch schlimmer!

Einige Maßnahmen können die Wirkung des Giftes aber verschlimmern oder Entzündungen hervorrufen. Daher keinesfalls:

- Haut oder Fleisch um die Bisswunde einschneiden,
- die Bissstelle oder den Körper mit einem Riemen oder Band abschnüren,
- Eis in oder um die Wunde bringen,
- den Verletzten mit Strom „behandeln“,
- versuchen, Blut oder Gift aus der Wunde zu saugen.

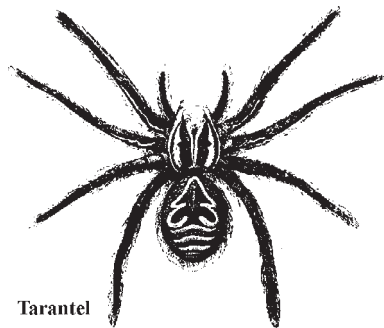
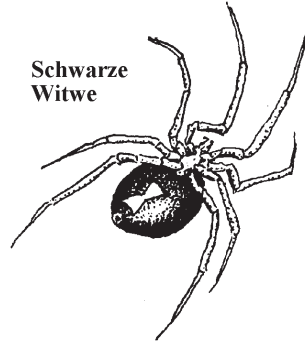
Halte Schlangengegengift in deiner Umgebung bereit, und mache dich vorher sachkundig, wie es zu verwenden ist, bevor jemand gebissen worden ist!

Spinnenbiss

Die meisten Spinnenbisse sind sehr schmerzhaft, aber für den Erwachsenen nicht sehr gefährlich.

Der Biss einer **Schwarzen Witwe**, die wir vor allem in Bananenstauden finden, kann beim Erwachsenen starkes Unwohlsein und beim Kind Gefahren verursachen. (Bisse der Schwarzen Witwe können star-

Schwarze
Witwe



Tarantel

Gila Monster

ke Schmerzen der Bauchmuskeln verursachen. Nicht mit Blinddarmentzündung verwechseln.)

Gib dem Erwachsenen ASPIRIN®. Ein Anästhetikum (*Lidocain*) um die Wunde herum spritzen, so dass der Schmerz eingedämmt wird.

Um den Gebissenen zu beruhigen, kann es nötig sein, ihm Beruhigungsmittel (z.B. *Diazepam*) zu geben, wenn die Angst sehr groß ist. Bei Schockanzeichen Behandlung wie beschrieben (s. Seiten 87, 222).

Um gegen Schmerzen und Taubheitsgefühl vorzugehen, einige Tage lang Heißwasserbäder oder heiße Kompressen verwenden (Achtung, nicht verbrennen!).

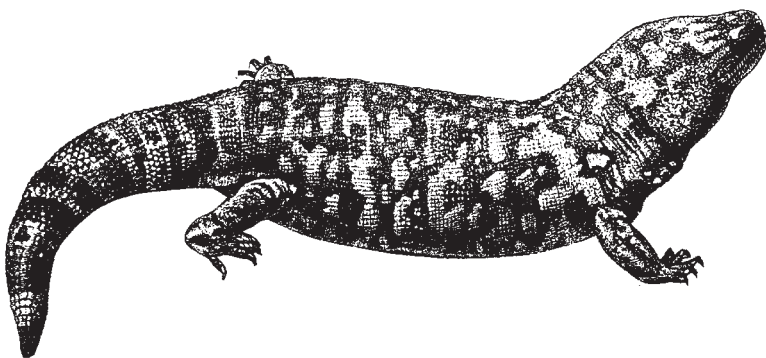
Bei Kindern kann ein Spinnenbiss sehr gefährlich werden, besonders wenn das Kind in Kopf- oder Rumpfnähe gebissen wurde.

Achtung: Beachte eventuelle Schockreaktion bei der Serumgabe (siehe Seite 81). Gib ASPIRIN® oder andere schmerzstillende Mittel, damit durch die Schmerzen nicht noch ein Schock begünstigt wird. Bei Atemstillstand beatmen. Bei Kleinkindern oder denen, die am Körper gebissen wurden, suche schnell einen Arzt auf.

Gila Monster (*Beaded Lizard*)

Der Biss dieser ca. 60 cm langen Echse (s.u.) ist ebenso gefährlich, wie der einer Giftschlange. Mit dem Unterschied, dass es dagegen kein Serum gibt.

Es lebt in Mexiko und im Süden der USA unter Steinen etc. Vorsicht!



Skorpionstich

Einige Skorpione sind giftiger als andere, aber Erwachsenen werden die Stiche selten gefährlich. Nimm Schmerzmittel und leg Eis auf den Stich. Gegen Schmerz und Taubheit (dauert manchmal Monate) sind heiße Kompressen hilfreich.

Kindern unter fünf Jahren können Skorpionstiche sehr gefährlich werden, besonders bei Stichen in Kopf oder Körper. Bring sie so schnell wie möglich zum Arzt.